



Christina Großmann

Frau Christina Großmann ist seit 16 Jahren in unserer Praxis tätig. Seit ihrer Ausbildung hat sie ihre berufliche Qualifikation ständig und überaus engagiert erweitert.

So ist Frau Großmann nicht nur als Assistenz in der zahnärztlichen Behandlung tätig, sondern auch in vielen praxisorganisatorischen Arbeitsabläufen unentbehrlich.

Vielen Patienten der jüngeren Generation ist Frau Großmann vor allem als umsichtige Mitarbeiterin von Frau Dr. Roßbach in der Kieferorthopädie bekannt.

Neben all diesen „arbeitstechnischen“ Leistungen ist für Sie als Patient unserer Praxis jedoch vor allem die menschliche Zuwendung deutlich spürbar, die Frau Großmann unseren Patienten in ganz besonderer Weise vermittelt.

Wir sind sehr froh, eine Mitarbeiterin wie Frau Großmann in unserem Team zu haben, denn sie bildet durch ihr „all-round“-Talent eine wichtige Säule unserer Praxis.



Ausgabe 01/03

Themen

Titelthema
Wurzelbehandlung

Neuer Praxisservice

Bleaching
Weisse Zähne auf sanfte Art

Zahnverletzungen

Mitarbeiterin des Monats
Christina Großmann

Editorial

In der nächsten Ausgabe:

Die Mundgesundheit
unserer Kinder –
Was können Eltern dafür tun?



Sehr verehrte Patientinnen und Patienten!

Wieder einmal stehen wir am Anfang eines neuen Jahres und damit wieder einmal vor den Fragen: *Was bringt uns das neue Jahr? Welche Veränderungen haben wir insbesondere im Gesundheitswesen zu erwarten? Was bedeutet die schon so lange erwartete Gesundheitsreform für mich?*

Um eines gleich voraus zu nehmen: Auch wir können Ihnen zur Zeit keine Antworten auf diese Fragen geben! Zu oft schon in den letzten Jahren wurde viel diskutiert und doch nichts entschieden. Eines jedoch steht fest und wir wollen Sie gerne darüber informieren: *Die Mehrwertsteuer der Laborkosten von Zahnersatz wird zum 1.1.2003 definitiv von 7% auf 16% erhöht.* Auf eines wollen wir Sie in diesem Zusammen-

hang noch einmal hinweisen: Das in unserem Hause befindliche Praxislabor bietet ohnehin alle zahntechnischen Leistungen 5% günstiger an, als die sogenannten gewerblichen Dentallabore.

Ein weiterer Vorteil unseres Praxislabors für Sie! Mit dieser neuen Ausgabe unserer Praxiszeitung möchten wir Sie kurz und bündig über verschiedene Leistungen und Behandlungsmethoden unserer Praxis informieren. Natürlich kann dies das individuelle Beratungsgespräch nicht ersetzen. Deshalb zögern Sie bitte nicht, uns bezüglich näherer Informationen anzusprechen! Wir sind immer gerne bereit Fragen auch persönlich zu beantworten!

Ihr Praxisteam

Die Praxis informiert!

Wir freuen uns sehr, dass Frau Dr. Roßbach in den nächsten Jahren die Kieferorthopädische Behandlung weiter in unserer Praxis durchführen wird.

Die Kieferorthopädische Versorgung ist somit auch in der Zukunft sichergestellt.



Die Wurzelbehandlung

Die Technologie der Wurzelbehandlung zum Erhalt des Zahnes hat sich in den letzten Jahren entscheidend weiterentwickelt. Neue hochflexible Instrumente aus Nickel-Titan-Legierungen und spezielle Versiegelungstechniken haben die Wurzelbehandlung zu einer sicheren Therapietechnik werden lassen.

Was passiert, wenn der Nerv abstirbt?

Der Zahnerv befindet sich im Inneren eines Zahnes. Infolge Karies wandern Bakterien durch feine Kanälchen bis in den Zahnerv und lösen dort eine Entzündung aus (Pulpitis = Nerventzündung). Wird die Karies entfernt, erholt sich in der Regel der Nerv wieder selbstständig von dieser Entzündung. Ist jedoch die Karies schon zu nahe am Nerv oder gar in den Nerv eingedrungen, wird der Nerv massiv mit Bakterien überschwemmt. Die Entzündung im Nerv kann so stark werden, dass sich der Nerv nicht mehr erholen kann und abstirbt. Höchste Zeit mit einer Wurzelbehandlung zu beginnen, um schlimme Schmerzen zu vermeiden bzw. zu beseitigen. Heute stehen uns Zahnärzten neue Techniken und Materialien zur Verfügung, die die Wurzelbehandlung zu einer Routinebehandlung werden lassen. Stirbt der Zahnerv ab und muss er entfernt werden, kann der Zahn trotzdem unter Umständen sogar ein Leben lang erhalten bleiben. Der Grund dafür ist, dass das Zahnbett für den Erhalt des Zahnes verantwortlich ist und nicht der Zahnerv. Das Zahnbett bleibt auch nach der Entfernung des Nervs erhalten und voll funktionsfähig. Also, eine Wurzelbehandlung ist kein „Beinbruch“

und der Erhalt des Zahnes ist nicht in Frage gestellt. Voraussetzung dafür ist eine korrekt durchgeführte Wurzelkanalreinigung und Versiegelung.

Reinigen des Wurzelkanalsystems

Das Ziel einer jeden Wurzelbehandlung muss sein, das verzweigte Kanalsystem perfekt von allen Bakterien und Ablagerungen zu befreien. Darin liegt auch die Schwierigkeit. Mit geeigneten Spüllösungen ist es möglich, sämtliche Wurzelkanäle zu reinigen. Damit aber diese Spülflüssigkeit überhaupt an diese Kanälchen herankommt, muss der Wurzelkanal mit entsprechenden

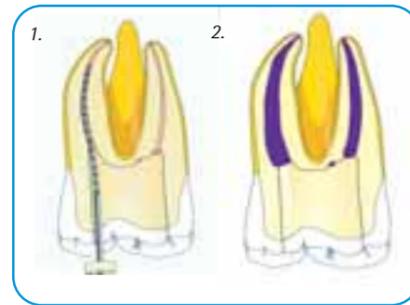


Schnitt durch einen oberen Backenzahn

Instrumenten ausreichend im Durchmesser erweitert werden. Moderne Wurzelkanalinstrumente sind heute aus einer Nickel-Titan-Legierung gefertigt und haben eine sehr spezielle Form. Der entscheidende Arbeitsschritt bei einer Wurzelkanalbehandlung

ist folglich die perfekte Reinigung des Kanalsystems. Dies geschieht in folgenden Arbeitsabläufen:

1. Es muss ein direkter, geradliniger Zugang zu den Wurzelkanälen geschaffen werden.
2. Die Kanäle müssen in ihrer Länge exakt bestimmt werden.
3. Ihr Durchmesser muss erweitert werden, um der Spülflüssigkeit ausreichend Raum zu geben.



1. Aufbereiten der Wurzelkanäle. 2. Abfüllen der Wurzelkanäle

Versiegeln des Wurzelkanalsystems

Nach der Reinigung wird das Kanalsystem dicht versiegelt. Es kommen dazu gummielastische Versiegeler zum Einsatz. Dieses „Guttapercha“ hat sich über viele Jahrzehnte als äußerst verträglich erwiesen. Das Guttapercha wird soweit erwärmt, dass es eine plastische Phase einnimmt und dadurch unter „Druck“ in die kleinen Seitenkanälchen gepresst werden kann. War die Wurzelbehandlung erfolgreich, ist es sogar möglich, dass sich die bereits im Knochen gebildete Entzündung wieder selbstständig zurückbildet, da es keine Bakterien mehr im Innenraum der Nervhöhle gibt, die über die Wurzelspitze in den Knochen austreten können.

Fazit:

Die zeitgemäße Wurzelkanalreinigung und -versiegelung ist eine sehr sichere Therapie geworden. Um zufriedenstellende Ergebnisse zu erlangen, bedarf es allerdings unter Umständen einiger Geduld bei Arzt und Patient!

Bleaching

Weißer Zähne auf sanfte Art

Vielfach wird an uns der Wunsch nach helleren Zähnen herangetragen! In vielen Fällen ist es uns in Zusammenarbeit mit unserem Labor möglich diesem Wunsch mit individuell hergestellten Schienen und eines speziellen

Bleichgels diesem Wunsch zu entsprechen!

Ob diese Lösung für Sie möglich ist, erfahren Sie unverbindlich in einem kostenlosen Informationsgespräch bei uns!



Vor dem Bleaching



Nach dem Bleaching

Zahnverletzungen

Zahnverletzungen durch Sport- und Freizeitunfälle

Viele Sportarten und Freizeitbeschäftigungen bergen ein hohes Verletzungsrisiko, insbesondere für die Schneidezähne!

Die Rekonstruktion der dabei entstandenen Schäden kann sehr schmerz-, zeit- und auch kostenintensiv werden!

Beugen Sie vor! Auf Wunsch stellen wir einen perfekt auf Ihre Zähne angepassten individuellen Mundschutz her, welcher Schläge

und Stöße gleichmäßig auf Ihre Zähne verteilt und somit Frakturen verhindern helfen kann!

Übrigens: Das DENTOSAFE® bietet die optimale Aufbewahrung für verloren gegangene Zahnfragmente oder ganze Zähne. Es ist in allen Apotheken erhältlich und sollte zur Grundausstattung aller Sport- und Freizeitstätten gehören.

Hinweis

Achten Sie auf die lückenlose Führung Ihres Bonusheftes, damit Ihnen keine wertvollen Zuschüsse verloren gehen! Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sollten Sie daher mindestens halbjährlich, danach jeweils mindestens jährlich zu uns kommen! Falls Sie es noch nicht getan haben sollten, können Sie sich auch in unser Recallsystem aufnehmen lassen und verpassen dadurch keine Routineuntersuchung mehr!

DENTOSAFE®



DENTOSAFE® Die optimale Aufbewahrung für verloren gegangene Zahnfragmente oder ganze Zähne.